

Claude Horstmann

33 Räume

Robert-Bosch-Krankenhaus, 2004

Für die neu zu gestaltende Station des Krankenhauses wurde der Text „33 Räume“ in die Station „eingeschrieben“: in die Flure, in das zentrale Stationszimmer, in die Arzt- und Behandlungsräume sowie in den Aufenthaltsbereich, der den Patienten und Besuchern zur Verfügung steht.

Ausgangspunkt dieser Idee war ein bereits bestehender Text mit dem Titel „Hundert Räume“ (Katalog Heidelberger Kunstverein, 1998/99).

Der Text spricht von Phänomenen und Bedingungen des Raumes und des Körpers. Für den spezifischen Kontext des Krankenhauses wurde eine Auswahl von 33 Sätzen gemacht: Es sind einzelne Wörter und Sätze, die für sich stehen, die sich aber auch verbinden können und in ihrer Abfolge im Flur und den angrenzenden Räumen inhaltliche Bezüge und Bewegungen schaffen.

So wie der Text davon ausgeht, dass „Raum“ immer größer und komplexer ist als logische Definitionen es bezeichnen - und Grenzbereiche schwer zu beschreiben sind -, so sind die Bereiche zwischen Raum und Person ebenso vielfältig und subjektiv wie objektiv erlebbar. Von diesen Beziehungen spricht der Text. Dabei ist die Sprache nicht abstrakt, vielmehr geht es um physische und physikalische, räumliche und materielle Bedingungen, um energetische und subjektive Erfahrungen, die hier benannt und evoziert werden. Der Text versteht sich als Angebot und nicht als Konfrontation, ist gleichermaßen für die Patienten wie für die Mitarbeiter und Besucher präsent. Je nach Aufmerksamkeit wirken sowohl die einzelnen Sätze für sich als auch mehrere zusammen, so dass die verschiedenen inhaltlichen Bereiche sich potentiell zu einem größeren Text verdichten.

Zur Realisierung

Die Sätze sind als plastische Buchstaben mit 8 cm Schrifthöhe und 0,6 cm Dicke auf den Wänden angebracht. Der Text ist aus Holz, bzw. MDF hergestellt, grundiert und in einem hellen Silberton gestrichen, der auf die im Flur verwendeten Materialien und Farben abgestimmt ist, so dass sich eine nicht aufdringliche sondern vielmehr plastisch-subtile Wirkung ergibt.